



„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“

Volks- und Kinderlieder sind Teil unseres lokalen Kulturschatzes. Wir kennen heute noch mitunter über 100 Jahre alte Lieder, die alleine durch mündliche Weitergabe sowie über populäre Liederbücher über viele Generationen hinweg erhalten werden konnten. Häufig befassen sie sich mit der Einzigartigkeit ihrer Herkunftsregion, handeln aber auch schlichtweg von Liebe oder der Arbeit. Nordrhein-Westfalens Heimatvereine pflegen dieses einmalige Kulturgut, indem sie lokale Gesangsrunden ausrichten und regionale Liedersammlungen verlegen.

Ob in der Adventszeit oder beim Geburtstagsständchen – gerade Kinder singen gerne! Gemeinsames Singen fördert ihr Gemeinschaftsgefühl ebenso wie ihre Sprachfertigkeiten, und das Wichtigste: Es bringt Spaß! Die Verbindung des Singens mit einfachen Bewegungen eignet sich dabei besonders gut, um unbekannte Texte zu erlernen.

Das Steigerlied „**Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt**“ ist ein bekanntes Bergmannslied und gilt als heimliche Hymne des Ruhrgebiets.

Idee:

Sing- und Bewegungsspiel zum Kinderlied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“

Ziel: Kennenlernen von Volks- und Kinderliedern

Material: evtl. Klanghörer, Vorlage ➔

Vorbereitung: gering, Vorlage ausdrucken, evtl. weitere Liedtexte bereitstellen

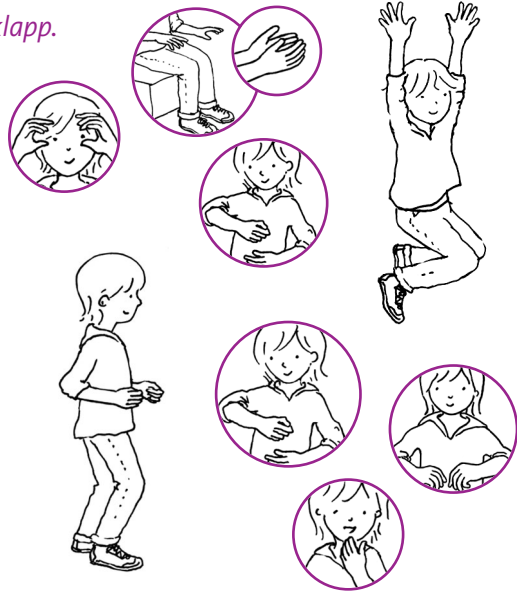
Vorab und Weiter: Karten 3_11

Aktivität: Findet passende Bewegungen zu Liedern!

Das Kinderlied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ ist ein Lobgesang auf das traditionelle Müller- und Bäckerhandwerk! Der Text dieses Volksliedes ist beinahe schon 200 Jahre alt. Gemeinsames Singen mit Bewegungen macht vor allem in der Gruppe Spaß. Probiert es doch einmal aus. Für die erste Strophe findet ihr Vorschläge für passende Bewegungen. Für weitere Strophen und auch für andere Lieder denkt euch selber Bewegungen aus. Welche Lieder werden bei euch gesungen?

*Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp.
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach,
klipp klapp.
Er mahlet uns Korn zu dem kräftigen Brot,
und haben wir dieses, so hat's keine Not.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!*

*Flink laufen die Räder und drehen den Stein,
klipp klapp,
und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein,
klipp klapp.
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt,
der immer den Kindern besonders gut schmeckt.
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!*



Bei jedem „klipp klapp“ kann in die Hände geklatscht werden. Oder eure Gruppe wird geteilt, und einige Kinder schlagen das „klipp klapp“ auf Klanghölzern.

Tip: Du kannst historische Mühlen besichtigen, so z. B. die Brauweiler Windmühle in Pulheim in der Nähe von Köln. Dort können u. a. noch die Mahlwerke bestaunt werden.